**Urheberhinweise und Bildunterzeilen**

**Bilder zur Pressemitteilung des BIK und des BIBA „Diskurs: Wie lässt sich durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Produktion Energie sparen?“ vom 12.10.2017**

Die Bilder sind – **nur mit Urheberhinweis!** – zur Veröffentlichung frei. Haben Sie Fragen, möchten Sie weitere Bilder, oder die beigefügten Fotos in anderen Auflösungen, wenden Sie sich bitte an

Dr.-Ing. André Decker (BIK)  
Telefon: 0421 218-64 874, E-Mail: dec@uni-bremen.de

oder an

Sabine Nollmann (Journalistin Wissenschaftskommunikation | kontexta)  
Telefon: 0421 330 47 61, Mobil: 0170 904 11 67, E-Mail: mail@kontexta.de

**9\_Agrarfrost\_Back\_Frites\_Produktion\_klein.jpg**

**8\_Agrarfrost\_Kartoffelwaesche\_klein.jpg**

**41512681-5023\_klein.jpg**

Ein Anwendungsszenario aus der Lebensmittelindustrie: Agrarfrost (Wildeshausen) ist als Partner an dem Forschungsprojekt KIPro beteiligt.

Foto: Agrarfrost

**11\_4907.jpg**

**Matrize\_mit\_Pellets\_FotoAusting.jpg**

Neben Agrarfrost (Wildeshausen) und Sutco RecyclingTechnik (Bergisch Gladbach), einem Unternehmen L&M Group, ist das Austing Mischfutterwerk (Damme) als Partner an dem Projekt KIPro beteiligt. Auch hier läuft ein Anwendungsszenario.

Foto: Austing

**MG\_0318\_klein.jpg**

Einer der Anwendungspartner im Projekt KIPro ist Sutco RecyclingTechnik (Bergisch Gladbach), ein Unternehmen der L&M Group. Es stellt Sortieranlagen für Recyclingmaterial her.

Foto: L&M Group

**P1000823\_klein.jpg**

Neue, mit Künstlicher Intelligenz ausgestattete Systeme unterstützen künftig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion – wie hier im Austing Mischfutterwerk in Damme, einem der KIPro-Anwendungspartner.

Foto: Austing

**DSC\_1579\_klein.jpg**

Energiemesszähler mit Datenkabel. Neue, mit Künstlicher Intelligenz ausgestattete Werkzeuge nutzen die von Energiemanagementsystemen erfassten Daten.

Foto: André Decker, BIK

**prüfung.jpg**

**schaltanlagenbau-3.jpg**

Die Energieeinsparung erfolgt ausschließlich bei den Anwendern. Doch im Vorfeld können bereits die Anlagenhersteller und Entwickler von Produktionssteuerungssystemen einen großen Beitrag dazu leisten – wie im Projekt KIPro neben den Anwendungspartnern zum Beispiel das Unternehmen Sutco (Bergisch Gladbach) der L&M Group als Produzent der Kanalballenpresse und SCHULZ Systemtechnik (Visbeck) als Automatisierungsspezialist.

Foto: SCHULZ Systemtechnik

**DSC\_1519-Pano\_klein.jpg**

**DSC\_1536\_\_klein.jpg**

Aus einem Anwendungsszenario im Forschungsprojekt KIPro: Kanalballenpresse von Sutco RecyclingTechnik (Bergisch Gladbach), ein Unternehmen der L&M Group.

Foto: André Decker, BIK

Viele der komplexen Abläufe beim Autoumschlag in Häfen werden noch manuell gesteuert. Ein intelligentes System soll hier künftig mithilfe von mobiler Datenerfassung, Echtzeitstatusmeldungen und Simulationen eine interaktive Planung und Steuerung ermöglichen. Dazu forschen wir gemeinsam mit dem BLG AutoTerminal Bremerhaven und dem Bremer Softwarespezialisten 28Apps in dem neuen Projekt „Isabella“. Es hat einen Gesamtumfang von 3,7 Millionen Euro.

Gemeinsam mit dem Institut für integrierte Produktentwicklung (BIK) der Uni Bremen haben wir im Rahmen des Forschungsprojektes KIPro eingeladen: Während eines Workshops diskutieren wir heute und morgen mit Fachleuten aus ganz Deutschland die Frage: Wie lässt sich durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Produktion Energie sparen? Erörtert werden auch Trends und Themen, die in die Gestaltung der nächsten Energieforschungsprogramme der Bundesregierung einfließen.